

Buchvorstellung Bibliothek Flims

Der Regen, bevor er fällt von Jonathan Coe

Das alte schwarzweiss Foto einer jungen Frau auf dem Buchdeckel lässt ahnen, dass der Inhalt des Buches mit einem Ereignis aus früheren Jahren zu tun haben muss. Es handelt sich um eine bewegende, englische Familiengeschichte. Über drei Generationen von Frauen und deren schmerzlich, unerfüllter Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit.

Soeben erfährt Gil, dass ihre kinderlose Tante Rosamond gestorben ist, für deren Nachlass sie die Verantwortung trägt. Sie findet in der Wohnung vier besprochene Kassetten und einen Stapel alter Fotos. Daneben die handgeschriebene Bitte, dieses Vermächtnis der im Kindesalter erblindeten und von einer fremden Familie adoptierten Grossnichte Imogen zu übergeben. Gil erinnert sich, dieses blinde Mädchen vor Jahren auf einem Familienfest gesehen zu haben. Schon damals getraute sich niemand so recht nachzufragen, wer dieses Kind eigentlich sei und in welcher Beziehung es zur Familie stand.

Wer ist Imogen und wo lebt sie? Trotz intensiver Suche gelingt es Gil und ihren beiden Töchtern nicht, die junge Frau aufzuspüren, sodass sie sich letztlich die Kassetten selbst anhören. In bewegender Weise richtet sich die verstorbene Grossmutter direkt an die erblindete Imogen: "Ich möchte dir, Imogen, mehr als alles andere, eine Vorstellung von deiner Geschichte vermitteln. Du sollst ein Gefühl dafür bekommen, wo du herkommst und welches die Triebkräfte waren, die dich hervorgebracht haben....." Einfühlsam und sorgfältig beschreibt Rosamond, was auf den Fotos zu sehen ist und bringt so eine dunkle Familiengeschichte zutage. Sie schildert jedoch auch all die wunderbaren Momente ihres Lebens und weckt so Verständnis für eine unverständliche Tat.

Jonathan Coe, 1961 in Birmingham geboren. Er lebt mit seiner Familie in London.

Bibliografie: Der Regen, bevor er fällt von Jonathan Coe. 2009 Deutsche Verlags-Anstalt; ISBN 3-421-04367-1